



# Jugend mana

Glücklich  
gescheitert

Sommer 2016

Ihr lieben Jugendlichen, was heißt das „glücklich gescheitert“? Persönlich finde ich folgende „Übersetzung“ recht passend: „Was zunächst aussieht und sich anfühlt wie eine Niederlage, kann der Beginn eines neuen Lebens sein.“

Falls VfB Stuttgart-Fans unter euch sein sollten, also ich finde, dass man dieses Wort sehr gut auf die aktuelle Lage beim VfB übertragen kann. Da musste erst „etwas passieren, dass etwas passiert“. Das war doch ein „Rumgeeiere“ in den letzten Jahren, das war doch nicht mehr schön, oder? Somit kam es, wie es kommen musste. Abstieg! Zweite Liga! Neuanfang! Und da müssen die Jungs durch.

Anderes Beispiel. Noch recht am Anfang meiner beruflichen Laufbahn absolvierte ich ein Abendstudium im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, und bekam parallel eine interessante Führungsposition in einem mittelständischen Unternehmen angeboten. Es lief alles wie geschmiert (dachte ich). Auf einmal wurde mir gekündigt. Ich war mutig unterwegs, habe Dinge angesprochen, die man dort nicht hören wollte, und mit meiner jugendlichen Frische dadurch vielleicht auch mal übers Ziel hinausgeschossen. Die Kündigung war schon bitter. Junger Familienvater. Haus gebaut. Job weg. Da geht einem ganz schön „die Düse“. Nun, ich musste diese Pille schlucken, ob ich wollte, oder nicht. Aber nur durch diesen „radikalen Einschnitt“ in mein Leben, den ich selbst natürlich niemals „veranlasst“ hätte, kam ich „raus aus dem Rechnungswesen und rein in den Vertrieb“. Es war der Hammer: Die Firma, welche mir damals gekündigt hatte, verlegte ihren Sitz nach Pforzheim. Und heute? Heute gibt es diese Firma überhaupt nicht mehr. Im Rückblick kann ich für mich auch sagen: Gott sei Dank – „glücklich gescheitert“! Aber eben erst im Rückblick.

Ich wünsche uns, dass wir alle miteinander viel mehr über unser Leben mit seinen vielen „Aufs und Abs“ sprechen, einander bestärken, einander Mut machen, einander helfen, voneinander lernen. Was meint ihr? Wäre das ein Ansatz, eine gute Idee, dass es dadurch uns allen, vor allem aber jedem Einzelnen ein wenig „besser geht“? Gerade wenn man im Leben irgendwo oder an irgendetwas „scheitert“, dann ist es doch ein schönes Gefühl, wenn man von einem lieben Menschen aufgefangen wird, oder wenn man sich bei guten Freunden geborgen fühlt. Das ist so unendlich wichtig, für Kinder, für Jugendliche, für Erwachsene, für Senioren – für alle Menschen. Im Kern jeder Niederlage, steckt ein Saatkorn des Erfolgs, schrieb mal ein schlauer Fuchs... - und das stimmt. Ich wünsche euch von ganzem Herzen, dass ihr Niederlagen, so ihr welche erfahren müsst, annehmen könnt. Ich wünsche euch darüber hinaus, dass ihr aus den Niederlagen Lehren ziehen könnt. Und ganz wichtig: Ob Sieg oder Niederlage – ich wünsche euch richtig gute Freunde, mit denen ihr immer und über alles sprechen könnt. Nehmt auch bitte Jesus in euren Freundeskreis mit auf.

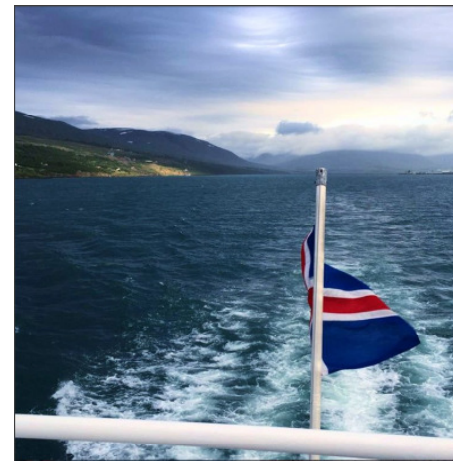
Seine Tipps sind immer Volltreffer!

Liebe Grüße, euer Uwe

**Aus Niederlagen als Sieger hervorgehen**  
Das scheint erstmal ein Widerspruch zu sein. Niederlage bedeutet doch, dass ich in einer Sache verliere, den „Kürzeren ziehe“. Wie kann ich da Sieger sein?

### Fußball

Schauen wir aus aktuellem Anlass einmal auf die Europameisterschaft. Da gab es viele Niederlagen und doch sind manche Nationalmannschaften als „Sieger“ hervorgegangen, die früher aus dem Turnier ausgeschieden sind. Zum Beispiel die Isländer, die mit ihrem Kampf- und Teamgeist nicht nur ihr eigenes Land und alle Zuschauer verzaubert haben, sondern sogar Frankreich dazu gebracht haben, ihren Siegesjubiläum zu kopieren.



Oder die Iren, die vor allem durch ihre sympathischen und stets gut gelaunten Fans von sich Reden gemacht haben. Diese Mannschaften sind ausgeschieden, haben aber trotzdem das Turnier bereichert. So haben Fans und Spieler das Beste aus ihrer Außenseiter-Position herausgeholt und sind als Sieger nach Hause gegangen.

### Den Kopf nicht in den Sand stecken

Blieben wir noch einen Moment beim Fußball. Auch in der Bundesliga gab es letzte Saison eine herbe Diagnose für die Stuttgarter Mannschaften: Abstieg. Als Verein kann man nicht einfach den Kopf in den Sand stecken, sondern muss seinen Fans signalisieren: „Hey, wir schauen nach vorne und kommen wieder zu unserer alten Stärke.“ So eine Niederlage bietet die Chance, Posten neu zu besetzen und alte Strukturen zu überdenken und zu verbessern. Es kann nur besser werden!





Nicht nur im Sport gibt es Niederlagen, sondern auch im Leben jedes einzelnen:

Man versagt in der Schule oder im Studium, bekommt eine Krankheit, wird mit dem Tod konfrontiert, findet keinen Partner, hat Geldsorgen, muss Pläne durch Unvorhersehbares über Bord werfen, wird abgewiesen, bekommt die lang ersehnte Stelle nicht, fühlt sich unverstanden... das alles lässt Gott zu. Wozu?

Fakt ist: **Kein Mensch hat ein Abo zum Glücklichsein!**

Selbst die gottesfürchtigsten Männer in der Bibel, wie zum Beispiel **Abraham**, mussten Niederlagen erleiden. Als dieser mit seinem Neffen Loth sich das Land teilte, um die Tiere zu weiden, gab er **Loth** das bessere, wasserreichere Land. Er dagegen begnügte sich mit dem unfruchtbaren Land. Da er jedoch auf Gottes Hilfe vertraute, wurde er am Ende noch reicher gesegnet, sodass er all sein Besitztum erhalten konnte und noch dazu viele Nachkommen bekam.

Unser Jahresmotto „**Siegen mit Christus**“ kann also auch bedeuten, aus einer Niederlage als Sieger hervorzugehen, weil wir mit Jesu Hilfe wieder

aus dieser Situation herauskommen. Oft sieht man nicht den Sinn einer Niederlage und kann erst nach Monaten oder Jahren erkennen, wie gut Gott es damals gemeint hat, unsere Wege so zu lenken.

Hoffentlich erlebt jeder den Fall, bei dem sich eine scheinbar durch und durch negative Situation zum Positiven wandelt. Leider dauert es oft eine Weile, bis wir das Positive daran erkennen und sagen können:

So soll es sein, so kann es bleiben!



Bis dahin können Freunde, Familie, Segensträger und Geschwister in der Gemeinde helfen. Niederlagen zu haben, ist keine Krankheit und kein Einzelphänomen.

Niemand braucht sich dafür schämen, wenn man mal nicht so kann, wie man will und mal nicht alles so klappt, wie man es sich vorgestellt hat. Das Gespräch mit jemand anderem befreit und durch die andere Person werden neue, gar nicht mehr so negative Perspektiven auf die Situation gewonnen.

Ändere deinen Blickwinkel! Kein Berg ist zu hoch, wenn du von oben schaust.

Manchmal müssen wir aber auch an unserer Einstellung feilen und versuchen, aus dem Negativen etwas Positives zu ziehen.

**Den Wind im Rücken, nicht im Gesicht.**

War es nicht die bekannte Schriftstellerin Joanne K. Rowling, die arbeitslos war und nichts hatte, sodass sie am Anfang ihre Ideen für den I. Harry Potter auf Servietten schreiben musste und nun so berühmt und erfolgreich ist?

**Vom tiefsten Punkt aus gesehen kann es doch nur noch nach oben gehen, oder?**

- SB, KK -



**01.05. Jugendgottesdienst in Frcikenhausen**

*"Die Jünger aber wurden erfüllt von Freude und Heiligem Geist"*  
Apostelgeschichte 13,52



**12.05. JugendPLUS in Grafenberg**

*"Der Herr wird seinem Volk Kraft geben; der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden."*  
Psalm 29,11



**05.06. Jugendgottesdienst in Bonlanden**

*"Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt."*  
1.Timotheus 1,12



**20.06. Bezirksjugendzusammenkunft in Metzingen**

mit unserem Apostel und vielen spannenden Fragen und überraschenden Antworten

JUGENDBETREUER IN BAD URACH

NAME:

Bernd Sigmann

BERUF:

Feinwerkmechaniker

LEBENSOTTO:

Immer positiv nach vorne denken



GRÜNDE DAFÜR, DICH IN DER JUGENDARBEIT ZU ENGAGIEREN?

Weil es mir in der Jugend früher selbst viel Spaß gemacht hat und man dort viele schöne Sachen erleben kann.

EIN GLAUBENSERLEBNIS (DAS DU HIER AUCH ERZÄHLEN MAGST)

Es gibt da schon viele, aber eins denke ich passt ganz gut.

Mein Bruder und ich sind damals zum letzten Bundesligaheimspiel des VfBs nach Stuttgart gefahren um hoffentlich auch die Meisterschaft mitzufeiern. In Reutlingen stieg eine Gruppe zu uns ins Zugabteil, der wir uns in Stuttgart anschlossen.

Glücklicherweise konnten wir zusammen bis spät in die Nacht die Meisterschaft feiern. Da am nächsten Tag Jugendtag im Glaspalast in Sindelfingen war, gingen mein Bruder und ich mit dem letzten Zug zurück nach Hause.

Am nächsten Tag in der Mittagspause stupste mich von hinten eine Person an. Wir beide erschreckten uns derart und erfreuten uns zugleich. Eine Person aus der Gruppe vom Vortag war tatsächlich NAK und hier auf dem Jugendtag...

Ich sah ihn das letzte Mal einen Tag nach meiner Einsetzung zum Diakon beim Ämtergottesdienst des Apostelbereichs in Nürtingen dieses Jahr.

WAS FÄLLT DIR SPONTAN EIN ZU ...

1) NIEDERLAGE

Nicht aufzugeben und es beim nächsten Mal einfach besser machen.

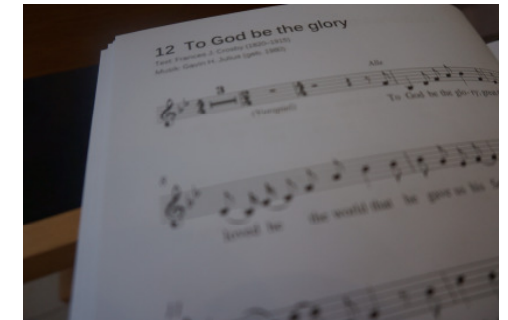
2) SIEG

Den persönlichen Anspruch gerecht geworden zu sein.

Am 5. Juni trafen sich die Jugendlichen der beiden Bezirke Stuttgart Degerloch und Nürtingen zu einem gemeinsamen Jugendgottesdienst in Bonlanden.



Der Gottesdienst stand unter dem Motto: **Nimm dir Zeit für Gott und baue ihn in deinen Terminplan ein**, denn Gott macht dich stark, sowohl körperlich als auch geistlich. Mit ihm wirst du clever fit.



Das Textwort stammte aus 1. Timotheus 1, 12: „Ich danke unserem Herren Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt“.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Get-Together bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück.



- EG, TK, SW -



Mit Christus leben  
Mit Christus siegen

Unter diesem Motto stand der Jugendtag für Süddeutschland am 17. Juli 2016, den Bezirksapostel Michael Erich auf dem Messegelände in Stuttgart hielt. Er wurde von Apostel Uli Falk aus Nord- und Ostdeutschland sowie Apostel Franz-Wilhelm Otten aus Nordrhein-Westfalen begleitet.



**Warm Up**  
Am Samstagnachmittag fand bereits ein Warm Up statt, bei dem sich alle Jugendlichen auf die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes einstimmen konnten.



Denn anders als bisher, bildeten dieses Mal alle Jugendlichen den Chor für den Gottesdienst unter der Leitung von Yvonne und Sigi. Außerdem sorgte ein Jugendtags-Orchester für einen feierlichen Rahmen.



**Emotionaler Einstieg**  
Am Sonntagmorgen zeigte die Jugendgruppe aus Heilbronn, als emotionale Einstimmung auf den Gottesdienst, einen Film zum Thema Schöpfung, der mit Bitten und Sorgen von Jugendlichen verknüpft wurde. Diese wurden durch Emojis visualisiert.



**Der Gottesdienst**  
Als Textwort diente Lukas 20, Vers 25: „Er (Jesus) aber sprach zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist; und Gott, was Gottes ist.“ Was für uns heute so viel heißt, wie: Wir haben unsere Pflichten in der Gesellschaft zu erfüllen. Das ist „des Kaisers“. Und was können wir Gott geben? Wir können unsere Treue und Liebe Gott unter Beweis stellen, seine Nähe suchen und Gott die Ehre geben.



Nach einer schönen Mittagspause, die die Möglichkeit zum regen Austausch in der Sonne bot, während man eine Kleinigkeit essen konnte, startete das Nachmittags-Programm.



Dabei blieben keine Wünsche offen, denn es gab musikalische Beiträge wie die Band Stugapella aber auch ein offenes Singen und ein Konzert des Jugendorchesters.



Danach fanden verschiedene Beiträge zum Thema „Leben“ der einzelnen Apostelbereiche statt.



Der perfekte Tag also, nicht nur des tollen Wetters wegen, sondern weil er viele Impulse für die Zukunft gab und noch mehr Freude bereitete.

- SW -

Der Klügere gibt nach, aber nicht auf.

Rupert Schützbach

## IMPRESSUM:

### DIE REDAKTION:

Sandra Bayer, Großbettlingen  
Tobias Brodbeck, Großbettlingen  
Elena Gaisser, Neckartenzlingen  
Carolin Hecker, Oberboihingen  
Katharina Kromer, Oberboihingen  
Tabea Kromer, Metzingen  
Sophia Mielich, Aichtal  
Anna Schwennig, Grafenberg  
Thorsten Strobel, Wolfschlugen  
Sophia Wahl, Grafenberg

### ANSPRECHPARTNER:

Sophia Wahl, [Sophia-Laura@gmx.de](mailto:Sophia-Laura@gmx.de)

### E-MAIL AN DIE JUGEND.MANA:

[redaktion@jugend-mana.de](mailto:redaktion@jugend-mana.de)

## WEB:

[www.jugend-mana.de](http://www.jugend-mana.de)

## VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Thorsten Strobel  
Bachwiesen 5/1  
72649 Wolfschlugen

## BILDNACHWEISE:

Titel: Dieter Schütz / [pixelio.de](http://pixelio.de)  
Seite 3: Sophia Wahl  
Seite 3: Klaus Brüheim / [pixelio.de](http://pixelio.de).  
Seite 4: Jörg Lehrmann / [pixelio.de](http://pixelio.de)  
Seite 5: Rike / [pixelio.de](http://pixelio.de)  
Seite 6: Cathrin Seybold, Tabea Kromer  
Seite 7, 9: Elena Gaisser  
Seite 8: Tobias Brodbeck, <http://nak-sued-jugendtag.de>, Facebook – NAK  
Süddeutschland  
Seite 10: Bernd Siegmann